

Der Juli war nass und warm.

(MSL) Mit einer durchschnittlichen Temperatur von 17,6°C war der Juli 2017 um 1,8°C wärmer als das langjährige Mittel (15,8°C). Bei der Betrachtung der einzelnen Dekaden fällt auf, dass es zum Monatsanfang hin am wärmsten war: 1. Dekade (01.-10. Juli) 18,7°C, 2. Dekade (11.-20. Juli) 17,0°C und 3. Dekade (21.-31. Juli) 17,2°C. Am 19. Juli stieg die Temperatur mit 31,5°C auf den höchsten Wert im Monat an. Damit wurde die Rekordtemperatur für einen Juli in Lüdenscheid von 34,5°C (04.07.2015 und 19.07.2006) verpasst. Die absolut höchste Temperatur in Lüdenscheid wurde am 08. August 2003 registriert – damals stieg das Thermometer auf 35,2°C an. Es gab im vergangenen Juli insgesamt einen heißen Tag (Maximum  $\geq 30,0^\circ\text{C}$ ) – das ist etwas mehr als durchschnittlich. Im langjährigen Mittel gibt es nur ca. alle 2 Jahre einen heißen Tag im Juli. Mit sechs Sommertagen (Maximum  $\geq 25,0^\circ\text{C}$ ) gab es auch mehr Sommertage als im langjährigen Mittel (5 Sommertage) üblich sind. Die tiefste Temperatur des Monats von 7,3°C registrierten wir am 13. Juli. Die absolut tiefste Temperatur für einen Juli in Lüdenscheid von 4,5°C (01.07.1984) wurde damit deutlich verfehlt.

Wir registrierten an unserer Station im Zeppelin-Gymnasium 196,2 Stunden Sonnenschein – für einen Juli normal (99% des langjährigen Durchschnitts). Auf einen Tag umgerechnet ergibt das 6,3 Stunden. Die 1. Dekade war mit durchschnittlich 7,1 Stunden etwas sonniger als die 2. bzw. 3. Dekade mit durchschnittlich 5,4 bzw. 6,5 Stunden Sonnenschein. Mit 14,7 Stunden Sonnenschein war der 19. Juli der sonnigste Tag in Lüdenscheid. Dieser Tag war einer von acht Tagen mit mehr als 10,0 Stunden Sonnenschein. Es gab einem Tag ohne Sonne am Lüdenscheider Himmel.

Im vergangenen Juli fiel mit 137,4l/qm sehr viel Niederschlag auf Lüdenscheid. Diese Regenmenge entspricht 124% des langjährigen Mittels (111,2l/qm). Zum Vergleich: Der Juli 1982 war mit 21,0l/qm der trockenste Juli. Der Regen verteilte sich vergangenen Juli auf 19 Tage (langjähriges Mittel 16,8 Tage). Davon gab es 16 Tage mit mehr als 1,0l/qm (12,7 Tage) und fünf Tage mit mehr als 10,0l/qm (3,8 Tage). Am 25. Juli fiel mit 30,5l/qm die größte Menge des Monats auf Lüdenscheid. Dieses Tagesmaximum ist für einen Lüdenscheider Juli schon recht hoch. Die höchste gemessene Niederschlagsmenge wurde am 22.07.1972 mit 66,1l/qm registriert.

Der Wind erreichte an drei Tagen Sturmstärke ( $\geq 8$  Beaufort). Am 19. Juli wehte der Wind mit fast 78km/h (= 9 Beaufort) am stärksten. Im Mittel wehte der Wind etwas schwächer als üblich über den Lüdenscheider Staberg. Die Hauptrichtung war wieder einmal Südwest (39%) gefolgt von West (22%) und Nordwest (11%).

Nebel registrierten wir an fünf Tagen (14.07.) und Gewitter verzeichneten wir über unserer Station nicht. Im langjährigen Mittel gab es 5,6 Nebeltage und 4,7 Tage mit Gewitter. Zusammenfassend kann man sagen, dass der vergangene Juli deutlich zu nass und zu warm war.